

Weihnachtskonzert

mit dem

SPONTANCHOR

UND BAND

unter der Leitung
von Stefan Rauch

SPIRITUALS

GOSPELS

Klassische Lieder im neuen Gewand

Sonntag, 6. Januar 2008

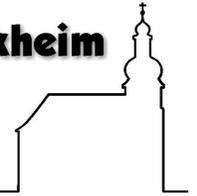
Ev. Kirche Wenkheim

17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten
www.kirche-wenkheim.de

Evangelische Kirchengemeinde Wenkheim

Gemeindebrief



Nr. 89 - Winter 2007

eben

od

Inhalt:

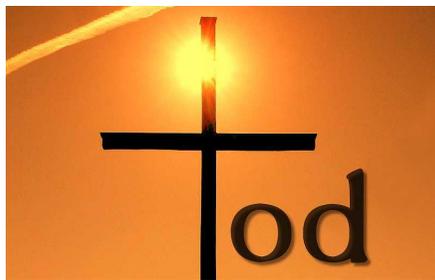
- > Neuer Ältestenkreis, S. 3
- > Gaben & Mitarbeit, S. 4
- > Hausabendmahl, S. 6
- > Allianzgebetswoche, S. 6
- > Praktikant, S. 7
- > Kinderbibeltage, S. 8
- > Erster Männerabend, S. 9
- > Seniorennachmittage und Bibelabende, S. 10-11
- > SNS- in Großrinderfeld, S. 14
- > Jugendfreizeit, S. 16-17
- > Brot für die Welt, S. 18-19
- > Seniorenadvent, S. 22-23
- > Weihnachtskonzert, S. 24

Tot oder lebendig?

Es hört sich an, wie auf einem Steckbrief im Wilden Westen: „Tot oder lebendig“. Und man fragt sich unweigerlich: Wer ist denn zur Fahndung ausgeschrieben?

Doch wer etwas darüber nachdenkt, der erkennt sehr schnell: Tod und Leben, das betrifft uns alle. Keiner wird davon ausgenommen.

Die Jahreslosung für 2008 bringt in diese Überlegungen eine überraschend neue Perspektive hinein: „Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ (Johannes 14,19) Jesus lebt, das wundert nicht sonderlich. Aber nanu? Was sagt er da: „Ihr sollt auch leben?“ Warum redet er nicht von der Gegenwart, sondern von der Zukunft?



Jesus sagt damit: Man kann meinen zu leben, aber in Wirklichkeit ist man tot. Man kann zwar sein Dasein auf dieser Erde fristen und

das Herz schlägt wohl noch, aber *Leben* ist das nicht.



Echtes Leben hat noch einen tieferen Sinn. Dieser Sinn erschließt sich nur, wenn man Gott selbst begegnet. Immer wieder im Johannesevangelium finden wir diesen Gedanken: Wer an Jesus glaubt *hat* das Leben. Und wer nicht an Jesus glaubt, der *ist* tot inmitten des Lebens.

Nur in der Begegnung mit Jesus Christus findet man wahres Leben, den Lebenssinn. Gott hat uns von Anfang an als sein Gegenüber geschaffen. Das gehört zum sinnerfüllten Leben dazu. Und durch Jesu Tod am Kreuz darf jeder Zugang zu Gott haben. Schon wieder dreht Jesus unsere Sichtweise um: Sein Tod am Kreuz gibt Leben, dem der glaubt.

Und Sie, sind Sie noch tot oder leben Sie schon?

Ihr Oliver C. Habiger, Pfr.

Bunte Bildergalerie zur ökumenischen Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren



Beim Theater →



↑ Liedvortrag Frauenkreis
Auswahl am Kuchenbuffet →



Fröhliches Beisammensein



Ökumenischer Seniorenadvent - Licht in der Dunkelheit



Licht in der Dunkelheit war das Thema der ökumenischen Seniorenadventsfeier. Im abgedunkelten Raum wurde mit verschiedenen Kerzen die Weihnachtsgeschichte erzählt. Dazu wurden jeweils passende Liedverse aus Advents- und Weihnachtsliedern gesungen (Bild links: Gottfried Keller am Klavier). Während

des Vorlesens wurden die entsprechenden Kerzen entzündet. So wurde es im Verlauf der Weihnachtsgeschichte immer heller.

Pfarrer Oliver C. Habiger sprach in der Andacht davon, dass nicht nur vor 2000 Jahren dunkle, finstere Zeiten waren, sondern dass das auch heute jeder kennt. Unsere Dunkelheiten heißen heute: Einsamkeit, Krankheit, Geldsorgen ...

Jesus kam als Licht in diese Welt. Darum dürfen auch wir erfahren: Je näher man zu Jesus kommt, desto heller wird es.

Mit seinem Besuch beehrte uns auch in diesem Jahr wieder Bürgermeister Ottmar Dürr. Der ökumenische Frauenkreis hatte diesen Nachmittag wieder mit viel Liebe vorbereitet. Ein Theaterstück (siehe Bild rechts) in Wenkheimer Mundart bildete den Abschluss und begeisterte die Senioren. ■



Die neuen Ältesten unserer Kirchengemeinde

Bei der Kirchenwahl am 4. & 11. November 2007 wurden die folgenden sechs Ältesten gewählt, die sich auf dem Bild mit dem Gemeindepfarrer finden:



Von links nach rechts: Markus Gube, Albrecht Baumann, Anita Knodel, Pfr. Oliver C. Habiger, Margit Schörk, Berthold Landeck, Martin Fünkner.

Die Wahlbeteiligung betrug insgesamt 19,9 %. Dies schlüsselt sich wie folgt auf: In Wenkheim betrug die Wahlbeteiligung 35,8 %, aus den umliegenden Teilorten gingen 4,9 % zur Wahl.

Bitte unterstützen Sie die Ältesten im Gebet. Wenn Sie Fragen und Anliegen zur Kirchengemeinde haben, können Sie unsere Ältesten gerne ansprechen. ■

Wahlzeit!

4. & 11.11.2007
in Ihrer Kirchengemeinde

Gaben und Mitarbeit - Grundwertegottesdienst

In unserer Reihe „Grundwerte der Gemeinde“ haben wir zuletzt darüber nachgedacht, wie Gott sich das mit der Mitarbeit in der Gemeinde gedacht hat. Der Gottesdienst dazu am 21. Oktober 2007 wurde vom Jugendkreis kreativ mitgestaltet. An der Eingangstür gab es zur Begrüßung eine süße Überraschung (siehe Bild rechts).



Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der Bibeltext aus 1. Korinther 12. Darin erklärt Paulus der Gemeinde, wie Gott sich Mitarbeit gedacht hat: Jeder Mensch ist einzigartig von Gott gemacht. Kein Zweiter denkt, fühlt und handelt so wie du es tust. Und genau das kann unsere Gemeinde bereichern. Niemand muss sagen er sei nicht wichtig!

Wie in einem Körper jeder seine Aufgabe hat, so soll das auch in der Gemeinde sein. Wenn in einem Körper ein Glied ausfällt, dann ist der Leib krank oder invalide. Wenn Glieder einer Gemeinde ihre Gaben nicht einsetzen, dann ist die Gemeinde gehandikapt. Aber Gott wünscht sich das anders: Jeder soll die Gaben, die Gott ihm anvertraut hat, zum Segen für Andere und zum Dienst in der Gemeinde Gottes einsetzen.



Das Musikteam half zu verdeutlichen, was passiert, wenn man nicht seinen Gaben gemäß mitarbeitet: Sie tauschten die Instrumente und jeder versuchte das Instrument zu spielen, das vom Aussehen am besten zu ihm passt (siehe Bild links). Das Ergebnis klang furchtbar. Wie viel besser war es, als jeder wieder das Instrument spielte, das er auch spielen konnte.

Kont@ktfreudig! - So erreichen Sie uns:

Pfarramtssekretariat, Jutta Göhricke:

E-Mail: Webkontakt@Kirche-Wenkheim.de

Telefon: 09349-232 zu den angegebenen Zeiten:

Di 9.00 - 11.30 Uhr

Do 8.15 - 10.45 Uhr

Pfarrer Oliver C. Habiger:

Tel: 09349-232, Fax: 929897

E-Mail: Webkontakt@Kirche-Wenkheim.de

Per Post:

Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Im Internet:

Wo finde ich eine top-aktuelle Veranstaltungsübersicht? Wo kann ich mir Bilder aus der Kirchengemeinde ansehen? Wo gibt es den Jahresplan mit den Terminen der Gemeinde ständig aktualisiert?

Das und vieles mehr findet sich auf der Homepage unserer Kirchengemeinde. Es lohnt sich, öfters reinzuschauen:

www.kirche-wenkheim.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Wenkheim

Kto.-Nr.: 750 226 03, BLZ: 673 900 00 Volksbank Main-Tauber

Impressum

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Wenkheim mit den Nebenorten Werbach, Werbachhausen, Brunntal, Hof Baiertal, Großrinderfeld, Gerchsheim, Ilmspan und Schönfeld.

Verantwortlich: Pfarrer Oliver C. Habiger, Evangelisches Pfarramt, Herrenstraße 25, 97956 Werbach-Wenkheim

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Layout & Satz: Evangelisches Pfarramt Wenkheim



Gemeindegruppen und regelmäßige Veranstaltungen

Gottesdienst

So., 10.00 Uhr in der Kirche

Kindergottesdienst (3-13 Jahre)

So., 9.30 Uhr Spieleprogramm, 10.00 Uhr Gottesdienst - „Regenbogenland“ für Kinder von 3 Jahren bis Klasse 1 im Kindergarten (Obertorstraße 1) – „Tankstelle“ für Kinder von Klasse 2 bis 13 Jahren im Gemeindehaus

Bubenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Do., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Mädchenjungschar (ca. 9-13 Jahre)

Fr., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderstunde (ca. 3-8 Jahre)

Fr., 16.00 Uhr Gemeindehaus

Purzeltreff (Kleinkindergruppe)

Die., 9.45 Uhr Gemeindehaus

Teenietreff (ab ca. 13 Jahre)

Mo., 19.00 Uhr Gemeindehaus

EC-Jugendkreis

Do., 19.30 Uhr Gemeindehaus

Hausbibelkreis 1 - Mo., wöchentlich 20.00 Uhr; Kontakt: Wolfgang Göhricke (Tel.: 09349-211)

Bibelkreis 2 - Do., 14tägig 19.30 Uhr Gemeindehaus; Kontakt: Hilde Hoben (Tel.: 09349-710)

Hausbibelkreis 3 - Die., 14tägig 20.00 Uhr; Kontakt: Margit Schörk (Tel.: 09349-824)

Hauskreis für junge Erwachsene

Sa., 14tägig 19.30 Uhr; Kontakt: Thomas und Eva Schörk (Tel.: 09349-929519)

Bibelgesprächskreis Gerchsheim

Die., 14tägig 20.00 Uhr; Kontakt: Klaus Reinhart (Tel.: 09349-1202)

Hauskreis Großrinderfeld

Mo., 20.00 Uhr;

Kontakt: Markus und Birgit Gube (Tel.: 09349-929450)

Bibel im Gespräch (BIG)

Mo., 14tägig 20.00 Uhr;

Kontakt: Elke Reinhard (Tel.: 09349-1202)

Gemeinschaftsstunde (LGV)

So., wöchentlich, Winter 19.30 Uhr, Sommer 20.00 Uhr; Kontakt:

Manfred Blutbacher (Tel.: 09341-848850)

Bibelabend Stadtmission

Wertheim - erster Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Gemeindehaus

Ökumenischer Frauenkreis

im Winterhalbjahr, Mi., 14tägig, 20.00 Uhr Gemeindehaus

Ökumenischer Seniorennachmittag

im Winterhalbjahr, Mi., mtl., 14.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderchor - September-April,

Mo., 17.00 Uhr Gemeindehaus

Chor »Chili Cantare«

Fr., 19.00 Uhr Gemeindehaus

Posaunenchor

So. nach dem Gottesdienst

Krankenhausingen

Mehrmals jährlich, Treffpunkt Gemeindehaus, Sa., 15.30 Uhr (Termine siehe Amtsblatt)

Aktuelle Wochentermine der Kreise unter www.kirche-wenkheim.de

So ist es auch in der Gemeinde: Wenn jeder an dem Platz mitarbeitet, der zu seinen persönlichen Gaben passt, dann kann die Gemeinde ihre Möglichkeiten viel besser nutzen und alles kommt in Wohlklang miteinander.

Während des Gottesdienstes bestand die Möglichkeit zurück zu melden, in welchem Bereich der Gemeinde man gerne mitarbeiten möchte (siehe Bild rechts).

Falls auch Sie sich gerne ehrenamtlich in unserer Gemeinde einbringen möchten, dann können Sie gerne noch einen solchen Rückmeldebogen ausfüllen. Sie liegen in Kirche und Gemeindehaus aus. Oder Sie melden sich direkt bei Pfr. Habiger, Tel.: 09349-232, Webkontakt@kirche-wenkheim.de. Wir freuen uns über jeden, der mitarbeitet. Keiner ist unwichtig!



Gabenseminar 2008: „Mitarbeiten am richtigen Platz“

Vielleicht fragen Sie sich, wo Sie überhaupt begabt sind und wie Gott Sie gebrauchen möchte. Um dem auf die Spur zu gehen, bieten wir im Jahr 2008 ein „Gabenseminar“ an.

Dabei werden wir miteinander auf Entdeckungsreise gehen: Welche Gaben nennt die Bibel? Welche habe ich selbst? Was würde mir besonders Spaß machen? Nähere Informationen zu dem Seminar folgen. Gerne können Sie schon jetzt Ihr Interesse bekunden.

Übrigens: Einige von der Gemeindejugend haben bei der letzten Jugendfreizeit schon an einem Gabenseminar für Jugendliche teilgenommen. Näheres dazu auf den Seiten 16-17. ■

Hausabendmahl

Manchen ist es alters- oder krankheitsbedingt nicht mehr möglich, an Gottesdienst und Abendmahl teilzunehmen. Gerne dürfen Sie dann Pfarrer Habiger bitten, zum Hausabendmahl zu Ihnen zu kommen.



In der Advents- und Passionszeit wird regelmäßig Hausabendmahl angeboten. Aber auch zu besonderen Anlässen wie zur Sterbebegleitung kann es gerne in Anspruch genommen werden. Wenn Sie Interesse haben, dann wenden Sie sich ans Pfarramt. ■

Allianzgebetswoche Januar 2008



Zum 162. Mal lädt die 1846 gegründete weltweite Bewegung der Evangelischen Allianz im Januar 2008 zu einer Woche des Gebets ein. Sie steht diesmal unter dem Motto „weil ER lebt“.

Vom 7. bis 13. Januar wird diese Gebetswoche im evangelischen Gemeindehaus stattfinden. An sechs Abenden (außer Samstag) wollen wir uns jeweils um 19.30 Uhr treffen.

An jedem der Abende gibt es nach einer kurzen Andacht besondere Gebetsschwerpunkte, für die wir vor Gott eintreten wollen. Alle sind dazu herzlich eingeladen. ■

Allgemeine Situation

Mit 1,2 Millionen km² und etwa 70 Millionen Einwohnern zählt Äthiopien zu den größten und bevölkerungsreichsten Ländern Afrikas – und zu den ärmsten Ländern der Erde. 90% der Bevölkerung leben direkt oder indirekt von der Landwirtschaft, doch aufgrund von Bodenverarmung, Erosion, fehlenden Mitteln und Kenntnissen sind die Erträge sehr gering. Nahrung ist auch außerhalb von Dürreperioden knapp.



Bewässerungsgräben ausheben

Das Projekt

Das Projektgebiet umfasst 16 Dörfer. Ziel ist es, den 7800 Menschen in diesem Gebiet zu ausreichender Ernährung, sauberem Wasser und einem funktionierenden Basisgesundheitsystem zu verhelfen. Im Einzelnen sollen durch bessere Anbaumethoden, Bewässerung und zusätzliche Anbauprodukte die Ernährungssituation verbessert und die Erträge

gesteigert werden. Dabei geht es auch darum, den Boden durch Setzlinge, Aufforstung und Wasserkonservierung vor Erosion zu schützen.



Hunger und Mangelerscheinungen

Außerdem soll durch Prävention, HIV/AIDS-Aufklärung, Familienplanung und Basisgesundheitsdienste die Gesundheit der Menschen verbessert werden. Dem Schutz der Gesundheit dient auch die Versorgung mit sauberem Trinkwasser durch Brunnen, Handpumpen und Regenwassernutzung. Schließlich soll die Sterblichkeitsrate bei Tieren gesenkt werden durch den Bau einfacher Viehställe und durch Veterinärdienste.

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit



Ein besonderes Highlight ist immer wieder unsere Kinderparty mit vielen coolen Spielen und spannend verpackter Botschaft.

Am 1. März 2008 werden wir zum dritten Mal dieses Event für Kinder mit Bernd Siggelkow aus Berlin starten. Beginn wird auch diesmal wieder um 10.00 Uhr sein. - Also: Jetzt schon den Termin vormerken. ■

Brot für die Welt - Projekt in Äthiopien

In diesem Jahr werden die Gelder aus der Sammlung „Brot für die Welt“ aus unserem Kirchenbezirk für ein Projekt in Äthiopien verwendet. Damit Sie wissen, wofür Sie in diesem Jahr spenden, bekommen Sie im Folgenden einige Informationen zum Land und dem Projekt von Brot für die Welt.

Grundinformationen zu diesem Land im Nordosten Afrikas:

	Äthiopien	Deutschland
Fläche	1.133.380 km ²	357.022 km ²
Bevölkerung	67,218 Millionen	82 Millionen
Bevölkerungsdichte	67 Einw./km ²	231 Einw./km ²
Säuglingssterblichkeit	11,4 %	0,4 %
Lebenserwartung	Männer 41 Jahre Frauen 43 Jahre	Männer 74 Jahre Frauen 81 Jahre
Analphabetenrate	Männer 51 % Frauen 66 %	Männer 5 % Frauen 5 %
Bruttosozialprodukt pro Kopf	113 €	21.511 €

Christoph Kaiser ist Praktikant im Januar und Februar

Moin Moin nach Wenkheim,

mein Name ist Christoph Kaiser und ich werde in Ihrer Gemeinde ab dem 9. Januar ein sechswöchiges Praktikum machen.

Ich komme ursprünglich aus Henstedt-Ulzburg, das liegt im Süden Schleswig-Holsteins. Dort bin ich im Konfirmandenunterricht zum Glauben gekommen und habe einige Jahre in der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde mitgearbeitet.



Nach meinem Abitur und dem Zivildienst habe ich dann 2005 am Theologischen Seminar Adelshofen meine Ausbildung zum Gemeindepädagogen begonnen. Jetzt bin ich im dritten von vier Jahren und in diesem Rahmen mache ich dann auch das Praktikum.

Mein Herz schlägt besonders für die Jugendarbeit in der Gemeinde. Dort hoffe ich, noch wertvolle Erfahrungen sammeln zu können. Ansonsten sind meine Hobbys Gemeindegartenarbeit, Pfadfinder und Outdoor, Fußball und Musik. Ich freue mich auf die Zeit bei Ihnen und bin offen für alle Kontakte, Rückmeldungen und Fragen.

Bis zum Januar!

Liebe Grüße

Christoph Kaiser

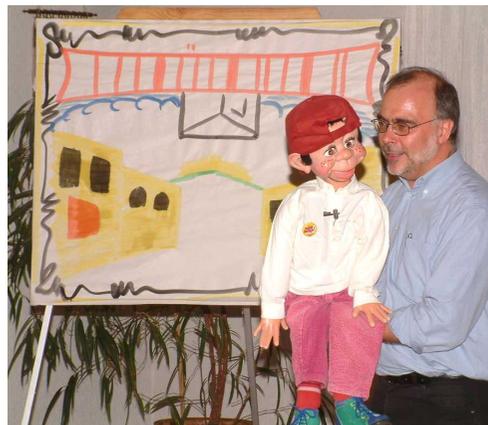
»Kidz-Treff« - Kinderbibeltage in Wenkheim

Zu den Kinderbibeltagen kamen etliche Kinder - in zwei Altersgruppen geteilt - zum Kidz-Treff mit Andreas Schwantge und Handpuppe „Walter“ ins prächtig geschmückte evangelische Gemeindehaus.



Sie erfuhren dabei vieles aus der Bibel. Im Vordergrund aller Lieder, Vorträge und Spiele stand dabei eine Grundaussage der Heiligen Schrift: „Gott lädt uns ein, unser Leben mit Ihm zu leben und zu gestalten.“

Im Dialog mit „Walter“ (siehe Bild rechts) ließ der Bauchredner Andreas Schwantge vom Bibellesebund immer wieder alltägliche Szenen, wie sie in jeder Familie vorkommen, näher beleuchten. Schulstress, Umgang mit Geschwistern und vieles mehr standen dabei im Vordergrund. Die Botschaft der Bibel wurde durch eine Zeichnung fortlaufend dargestellt und kindgerecht erklärt. Dank einiger Spiele und Rätsel wurde es den Kindern nie langweilig. Zeitgleich gab es für Eltern Kaffee. Den Abschluss bildete ein bunter Gottesdienst, der mit vielen Elementen der vorangegangenen Tage gestaltet wurde.



Beim Vortragsabend zum Thema: „Was prägt unsere Kinder?“ konnten die Eltern einiges über die Vorzüge und Gefahren der neuen Medien erfahren. Es wurden Tipps und Hinweise zum Umgang mit ihnen gegeben.

Klaus Reinhart ■

Prima war auch die tolle Gemeinschaft untereinander. „Wie in einer Familie“, sagte eine Teilnehmerin ganz angetan. Samstagabend war dann Kinoabend und dazu leckeres Eis angesagt.

Apropos lecker: Dank unserem extraklasse Küchenteam bestehend aus Hilde Hoben und Annelie Steger (siehe Bild rechts) drohten wir nach dem Wochenende schier zu platzen. „Dickes“ Lob!



Und wenn wir gerade schon beim Essen sind: Am Sonntagmorgen gab es diesmal eine Besonderheit, die vor allem Langschläfern sehr entgegen kam: Statt eines frühen Frühstücks gab es einen Brunch-Gottesdienst mit eingebautem Essen (siehe Bild links).

Rechts: obligatorisches Gruppenbild. Unten: Auf dem Rückweg waren wir noch eingekehrt ... wo wohl? ■



Jugendfreizeit »Entdecke was in dir steckt«

Die zweite Jugendfreizeit hatte einen ganz besonderen Schwerpunkt: Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollten die Möglichkeit haben, zu entdecken, was in ihnen steckt.



Feeeeeeetz!

Gott hat jeden Menschen großartig geschaffen. Er hat keinen Fehler gemacht, als er dich mit dieser Nase, dieser Größe und diesen



Gottesdienst anders mit Pfr. Habiger

Fähigkeiten ausgestattet hat. Das gibt dem Leben ein Selbstbewusstsein das nicht von den Meinungen anderer abhängig ist.

Unser Freizeithaus im ca. 75 km entfernten Markt Bibart bot mit seinen vielen Räumen, zwei (!) Tischkickern und einem Billardtisch viel Spaß. Am Freitagabend haben Annemarie Steger und Angela Baumann für einen fetzigen Quiz-Aktiv-Spiel-Abend gesorgt. Am Samstag haben wir uns beim Gabenseminar für Jugendliche „SMS - So macht Mitarbeit Spaß“ durch viele Fragebögen gewählt. Jeder konnte dabei seine besonderen Gaben erkennen und wofür sein Herz schlägt. Gemeindediakonin Birgit Schramm, Angela Baumann und Pfarrer Oliver C. Habiger leiteten das Seminar.



Super Gemeinschaft am Wochenende!

Erster Männerabend

Der erste Männerabend in unserer Kirchengemeinde war für die Organisatoren ein mittleres Wagnis, denn niemand wusste so recht, wie viel deftiges Vesper und Bierchen man wohl richten sollte. Kurz vor Beginn der Veranstaltung füllte sich dann das Gemeindehaus und nur wenige Plätze waren noch frei. Pfarrer Oliver C. Habiger und Referent Andreas Schwantge vom Bibellesebund freuten sich über die Vertreter des „starken Geschlechts“, die in der Hauptsache aus Wenkheim und Großrinderfeld gekommen waren.



Nach der Frage: „Was ist der Mann wert?“ zeigte sich bald, dass man dieses Thema von mindestens zwei Seiten betrachten kann. Die Welt um uns herum bemisst den Wert eines Mannes nach seinem Gehalt, seiner Stellung in der Gesellschaft, seiner Macht, seinen Fähigkeiten usw. Da bleibt es oft nicht aus, dass Männer im fortgeschrittenen Alter anhand der Bewertungsschemen aus der Welt sich die Frage stellen müssen: „Was bin ich noch wert?“ „Kann ich die Anforderungen, die an mich gestellt werden, überhaupt noch erfüllen?“ Andreas Schwantge betrachtete den Wert des Mannes aus der Sicht Gottes. Wenn ein Mann sich Gott anvertraut und sich von Ihm geliebt weiß, erkennt er seinen Wert. Dann kann er seine Aufgaben als Familienoberhaupt und im Beruf gut ausfüllen.



Nachdem der Referent noch ein paar Tipps für ein gelungenes Leben gab, konnten die Männer bei einer zünftigen, fränkischen Mahlzeit ihre Erfahrungen austauschen.

Klaus Reinhart ■

Seniorenachmittage & Bibelabende mit Karl Anderson



Die **Bibelabende** am 13. und 14. November beleuchteten unter anderem die Frage: Glaube oder Unglaube? – Gibt es einen Mittelweg? Prediger Karl Anderson konnte bei diesem Thema auf seine langjährige Erfahrung als Seelsorger zurückgreifen. Am Beispiel des alttestamentlichen Propheten Daniel zeigte er auf, was Glaube bedeutet, wie er sich auf das tägliche Leben auswirkt und was als Ergebnis dabei herauskommt.

Daniel, der als junger Mann zusammen mit seinen Freunden an den Hof des Königs Nebukadnezar in Babel verschleppt wurde, blieb seinem Glauben und damit Gott treu. Er opferte seinen Glauben nicht der neuen Umgebung. Heutzutage, so Karl Anderson, stehen Menschen in der Gefahr, ihren Glauben an Gott in der Diktatur der Zeitströmungen erst gar nicht zu finden oder bald wieder aufzugeben. Klaus Reinhart ■

Bei den beiden **Seniorenachmittagen** wurden wichtige Themen für das Alter angesprochen: Am ersten Nachmittag ging es um das Thema: »Jeder will alt werden, aber keiner alt sein.« Prediger Karl Anderson fiel auf, dass man heute nicht mehr von „alten Menschen“ spricht, sondern nur noch von „älteren Menschen.“

Man müsse aber auch „alt“ sein dürfen und dazu stehen. Die einzige Möglichkeit, nicht früh zu sterben sei eben alt zu werden. Im Hinblick auf



SNS-Gottesdienste 2008

An folgenden Terminen sind wieder SNS-Gottesdienste geplant. Die Themen stehen noch nicht fest.

- 16. Februar 2008 mit Michael Pietras, Adelshofen
- 19. Juli 2008 mit Pfr. Oliver C. Habiger
- 27. September 2008 in Werbach mit Pfr. Oliver C. Habiger
- 15. November 2008 mit Bruder Christian, Triefenstein



Es lädt ein: Evang. Kirchengemeinde Wenkheim

Frauentag 2008



Am **24. Februar 2008** findet wieder ein Frauentag in der Turnhalle Wenkheim statt.

- 10.30 Uhr »Ton wird geformt - Entdeckungen anhand des Lebens einer biblischen Frau.«
- 14.00 Uhr »Ton wird geformt - und mein Leben?«

Zwischen den Vorträgen bieten wir Mittagessen und abschließend Kaffeetrinken an. - Der Eintritt ist frei. Für Kinder ab 3 Jahren wird während der Vorträge eine Kinderbetreuung angeboten.

Der Frauentag wird von der Evangelischen Kirchengemeinde Wenkheim in Zusammenarbeit mit dem Liebenzeller Gemeinschafts-Verband Taubertal veranstaltet.

Referentin: Ursula Blutbacher. Sie ist verheiratet und hat vier Kinder. Sie lernte Erzieherin und machte dann die Ausbildung zur Gemeindediakonin. Zur Zeit ist sie Familienfrau und unterstützt ihren Mann, der Prediger im Liebenzeller Gemeinschaftsverband ist. Sie hält Frauenstunden und ihr liegt die missionarische Frauenarbeit am Herzen. Seit zwölf Jahren hält sie Vorträge bei Frauenfrühstückstreffen oder an Frauennachmittagen. ■



Haste Töne? Rund 190 SNS-Gottesdienstbesucher!

Der SNS-Gottesdienst in Großrinderfeld am 10. November 2007 war mit ca. 190 Besuchern der bislang bestbesuchte SNS-Gottesdienst überhaupt. Er fand in der Großrinderfelder Turnhalle statt.



Anfangs hatte das Vorbereitungsteam Bedenken, ob so eine Halle nicht eine kühle Atmosphäre erzeugen könnte. Diese wurden bald schon durch die ausgezeichnete Dekoration und die warme Beleuchtung zerstreut.



Der Großrinderfelder Chor „Haste Töne“ (siehe Bild oben) bereicherte durch sein Mitwirken den Gottesdienst. Das Thema „Vom Umgang mit unseren Ängsten“ sprach viele Menschen an. Pfarrer Oliver C. Habiger hielt dazu die

Predigt. Bilder zum Thema und ein persönlicher Lebensbericht von Margit Schörk gingen unter die Haut. Die SNS-Band und einige Sängerinnen unterstützten tatkräftig den Gesang (siehe Bild).

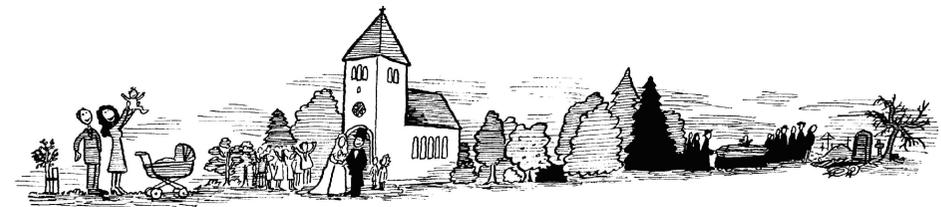
Wir hoffen sehr, dass auch Menschen aus unseren Teilorten Gefallen an unseren Gottesdiensten finden und sich nach Wenkheim einladen lassen. - Herzlich willkommen! ■

die vielen schweren Erfahrungen des Lebens konnte er aufgrund seiner persönlichen Leidensgeschichte einiges berichten. „Alles ist Vorbereitung für das Nächste“, sagte er. Alle Dinge, die uns Gott schickt, lassen uns reifen für zukünftige Herausforderungen in unserem Leben.

Am zweiten Nachmittag ging es um das Thema: »Wege aus der Einsamkeit.« Wichtig war ihm dabei, zwischen „Alleinsein“ und „Einsamkeit“ zu unterscheiden. Im Alter ist Alleinsein nichts Ungewöhnliches. In fast jeder Ehe muss jemand am Ende damit leben, dass der Partner vor ihm gestorben ist. Dann fühlt man sich natürlich allein. Aber einsam muss man deswegen nicht sein.



Es besteht die Gefahr, dass man sich zurückzieht und einsam wird, obwohl man das im Grunde gar nicht sein will. Wie gut ist es, dass man Gott an seiner Seite wissen darf, der einen nie im Stich lässt. Und es ist auch wichtig, dass man sich nicht nur in seinen Kummer zurückzieht. Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist eine gute Möglichkeit aus der Einsamkeit zu kommen. ■



Taufen

- 11.11.2007 Justus Erich Semel, Wenkheim
- 02.12.2007 Felix Appel, Werbach

Trauung (Nachtrag)

23.06.2007 Martin Salzmann und Heike Salzmann, geb. Hoben, Wenkheim
Wir bitten, das Fehlen in der letzten Ausgabe zu entschuldigen.

Dezember

- 23.12.2007 10.00 Uhr 4. Advent - Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Salge
24.12.2007 16.00 Uhr **Christvesper** mit Krippenspiel
mit Pfarrer Oliver C. Habiger
22.00 Uhr **Christmette** – Pfarrer Oliver C. Habiger
25.12.2007 10.00 Uhr **Gottesdienst am 1. Weihnachtstag** mit Abendmahl
(Saft) – Pfarrer Oliver C. Habiger
26.12.2007 18.00 Uhr **Weihnachtsliedersingen** in der Kirche
30.12.2007 10.00 Uhr Gottesdienst in traditioneller Form – Pfarrer Oliver
C. Habiger
31.12.2007 18.00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresausklang**
mit Pfarrer Oliver C. Habiger

Januar

- 01.01.2008 18.00 Uhr **Neujahrgottesdienst** mit Pfarrer Oliver C. Habiger
06.01.2008 10.00 Uhr **Epiphantias** –
Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
06.01.2008 17.00 Uhr Weihnachtskonzert mit Stefan Rauch und Chor
13.01.2008 10.00 Uhr Letzter Sonntag n. Epiphantias –
Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
20.01.2008 10.00 Uhr Septuagesimä – **Gottesdienst zur Bezirkspartner-**
schaft mit Ghana – mit Abendmahl – Pfarrer Oliver
C. Habiger
27.01.2008 10.00 Uhr Sexagesimä –
Gottesdienst mit Prädikant Falk Salzer

Februar

- 03.02.2008 10.00 Uhr Estomihi –
Gottesdienst mit Prädikant Berthold Landeck
10.02.2008 10.00 Uhr Invokavit –
Gottesdienst mit Praktikant Christoph Kaiser
17.02.2008 10.00 Uhr Reminiszere –
Gottesdienst mit Pfarrer Oliver C. Habiger
24.02.2008 **9.30 Uhr** Okuli – Gottesdienst (Kirche) mit Pfarrer Oliver C.
Habiger. Anschließend Frauentag in der Turnhalle

März

- 02.03.2008 10.00 Uhr Lätare –
Gottesdienst mit Prädikant Hans Waschko
16.03.2008 10.00 Uhr Palmsonntag – Gottesdienst
20.03.2008 19.00 Uhr **Gründonnerstag**, Gottesdienst mit Abendmahl –
Pfarrer Oliver C. Habiger
21.03.2008 10.00 Uhr **Karfreitag**, Gottesdienst mit Abendmahl – Pfarrer
Oliver C. Habiger
23.03.2008 6.30 Uhr **Ostersonntag** – Auferstehungsfeier auf dem Fried-
hof, anschließend Frühstück im Gemeindehaus
23.03.2008 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Oliver C.
Habiger
24.03.2008 10.00 Uhr **Ostermontag**, Gottesdienst mit Taufe – Pfarrer
Oliver C. Habiger
30.03.2008 10.00 Uhr Quasimodogeniti – Gottesdienst

April

- 06.04.2008 10.00 Uhr Misericordias Domini –
Gottesdienst zum Missionstag
13.04.2008 10.00 Uhr Jubilate – **Konfirmandengottesdienst**
vorbereitet und mitgestaltet von den Konfirmandin-
nen und Konfirmanden – Pfr. Oliver C. Habiger
16.04.2008 18.30 Uhr Konfirmandenprüfungsgespräch
20.04.2008 9.30 Uhr Kantate – **Konfirmation** – Pfarrer Oliver C. Habiger
27.04.2008 10.00 Uhr Rogate –
Gottesdienst mit Prädikantin Dora Querbach

Mai

- 01.05.2008 10.00 Uhr **Himmelfahrt** –
Gottesdienst mit Pfr. Oliver C. Habiger
04.05.2008 10.00 Uhr Exaudi – Gottesdienst mit Pfr. Oliver C. Habiger
11.05.2008 10.00 Uhr **Pfingstsonntag** – Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr.
Oliver C. Habiger
12.05.2008 10.00 Uhr **Pfingstmontag**– Lob- und Dank-Gottesdienst mit
Pfr. Oliver C. Habiger